

	<p>Objekt: Tafelwaage, HL 3 kg</p> <p>Museum: Stadt- und Waagemuseum Oschatz Frongasse 1 04758 Oschatz +49 (0) 3435 920285 museum@oschatz-erleben.de</p> <p>Inventarnummer: V/2163/H</p>
--	--

Beschreibung

Tafelwaage

Bauart nach Roberval

Verwendung: Haushalt, Handel

Höchstlast: 3 kg

Hersteller: unbekannt

Baujahr: Anfang 20. Jahrhundert

1669 erfand der französische Mathematiker Gilles Personne de Roberval (1602–1675) eine mechanische Hebelanordnung, die zunächst nicht als Waage gedacht war, sondern als Anschauungsmodell für ein „mechanisches Rätsel“. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts wurde daraus eine Tafelwaage entwickelt.

Wie eine einfache Balkenwaage hatte auch die Tafelwaage einen gleicharmigen Waagebalken. Diese „Parallelogrammwaage“ hatte den Vorteil, dass die Position der Last auf den Waagschalen das Ergebnis nicht beeinflusste.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall, Emaille

Maße:

Waage gesamt: 35 x 12 x 20,5 cm /

Durchmesser Emailleschalenrand: 18,5 cm /

Gesamtmaße Waage mit Schalen: 41 x 18,5 x 20,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1901-1920
wer

wo

Schlagworte

- Email
- Haushaltsgert
- Tafelwaage
- Wiegen